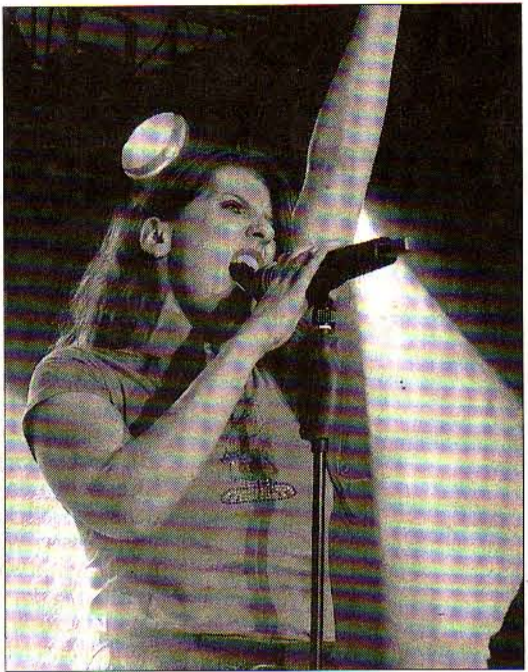


# Lentzen Band & R.W. Corner Kölnische Rundschau 20.01.2010



**Mit einem Doppelkonzert** begeisterten Angela Hübner (Bild) und Rüdiger Warncke und ihre Bands im kleinen Saal des Medio. (Foto: Nicolai)

## Hausgemachter Rock im Medio

„Lentzen“ mit Hommage an Etheridge  
„Warnecke & Friends“ im 70er-Sound

Von MELANIE NICOLAI

**BERGHEIM.** Mit einer Hommage an die amerikanische Sängerin Melissa Etheridge glänzten am Freitag Angela Hübner und ihre Kollegen der Band „Lentzen“ im kleinen Saal des Medio. „Ich habe das Glück, so gute Musiker zu haben, dass ich alles machen kann, worauf ich Lust habe“, rief die Sängerin fröhlich.

Die Songs von Melissa Etheridge suchte sie sich aus, weil „sie eine Musikerin ist, die mich von Anfang an meiner musikalischen Karriere begleitet hat“, so Hübner. Auf einem Barhocker sitzend, begann Hübner mit einem ruhigeren Akustik-Part. Begleitet von Lithi Philavanh am Bass, Guido Meyer am Schlagzeug und Rainer Hamacher an der Gitarre sang sie Songs wie „Will you still love me“.

Bei „Secret Agent“ oder „Giant“ wirbelte Hübner ausgelassen über die Bühne und verkündete: „Ihr seid jetzt in der rockigsten Abteilung angekommen.“ Auch ein Megaphon kam zum Einsatz, mit der die Sängerin bei „Secret Agent“ eine Telefonstimme imitierte. Richtig auspowern konnte sich Hübner bei den rockigen Songs Etheridges. Zum Schluss lieferte sie sich ein amüsanter Schlagzeug-Duell mit Ehemann Meyer, bevor sie

sich selbst ans Schlagzeug setzte und „We will rock you“ brettete.

Meyer sang dazu, begleitet von einem kleineren Lachanfall. „Ihr wisst, es kann sich nur um eine Wette handeln“, verriet Hübner. „Mein Mann hat gesagt: ‚Wenn du dich hinter’s Schlagzeug setzt, dann singe ich‘“, so Hübner. „Natürlich bin ich aber sehr gehemmt, selbst zu spielen, weil ich einen so guten Drummer habe.“ Doch der Rollentausch funktionierte, und die rund 180 Gäste applaudierten und jubelten ausgelassen.

Etwas ruhiger wurde es anschließend, als Rüdiger Warncke & Friends auf der Bühne standen. Warncke (Gesang und Gitarre), Tiziana Moi (Gesang), Markus Wienstroer (Gitarre), HaGü Schmitz (Bass), Dietmar Steinhauer (Keyboards), Jan Wienstroer (Drums) und Max Klaas (Percussion) boten Rockmusik, die sich am Sound der 70er orientierte. Darunter auch Songs, die Warncke vor mehr als 20 Jahren geschrieben hatte. So zum Beispiel das ruhige und gefühlvolle „New kind of man“. In „Reach your love“ habe er eine Beziehung verarbeitet. Grooviger und lustiger zeigten sich „R.W. Corner & Friends“ dann mit „Waiting in the station“, bevor auch sie mit Songs wie „Friends“ losrockten.